

Kennzahlen Siedlungsentwässerung

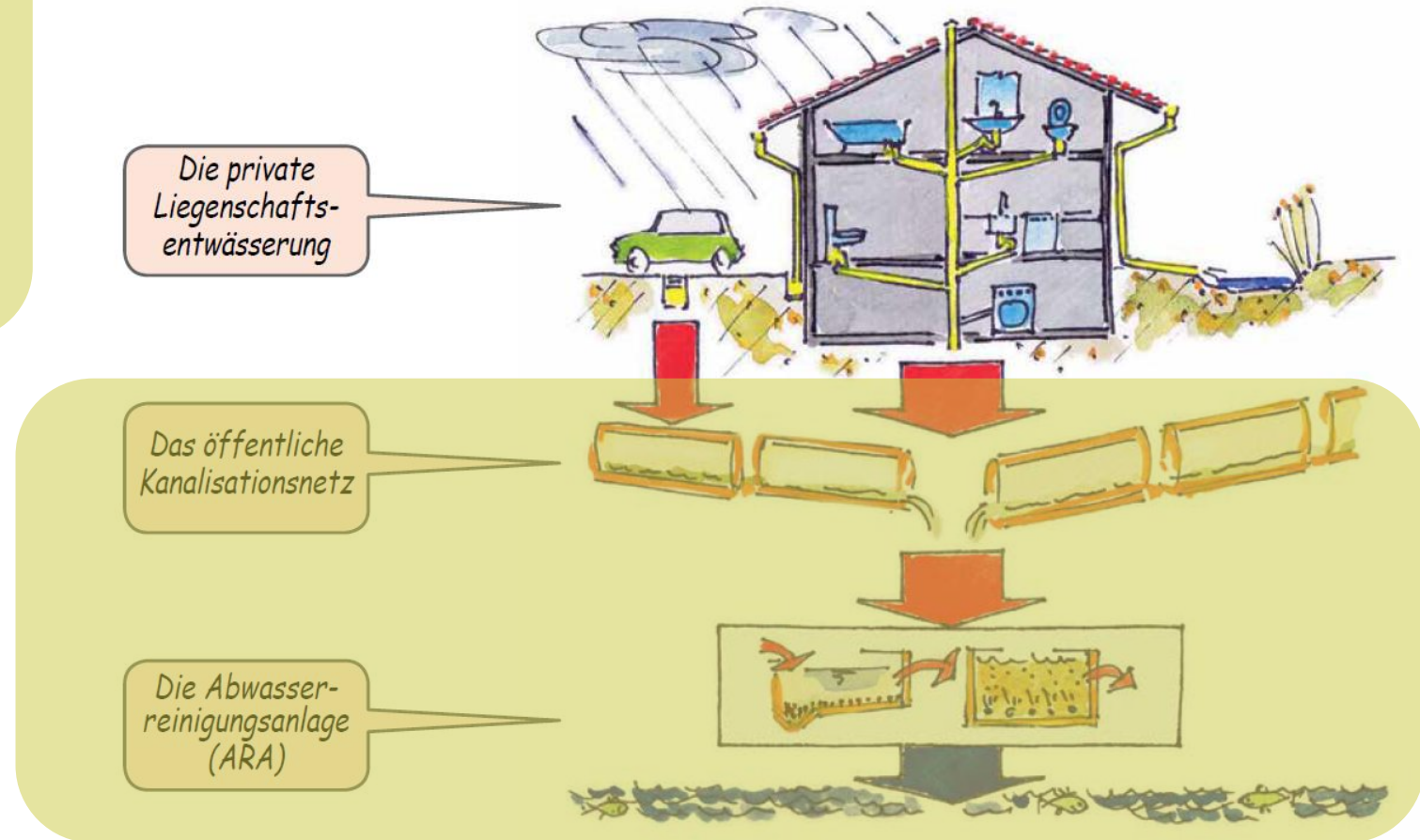
6. Mai 2026

WIF Partner

Siedlungsentwässerung

Die öffentlichen Anlagen der Siedlungsentwässerung werden mittels «Gebühren, Beiträgen und Subventionen» finanziert:

- Anschlussgebühren (einmalig)
- Erschliessungsbeiträge (einmalig)
- Wiederkehrende Abwassergebühren (jährlich)



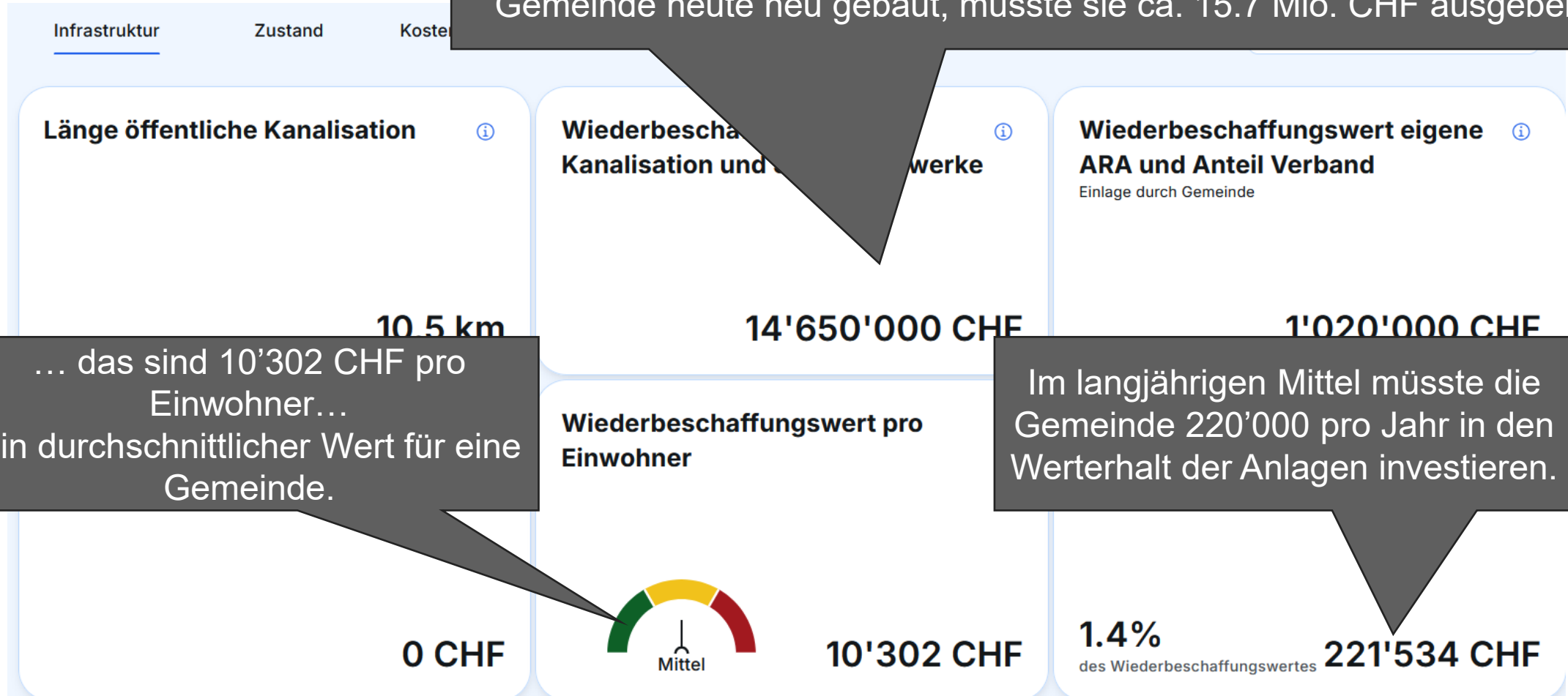
Siedlungsentwässerung, Der Weg des Abwassers, Infobroschüre Stadt Uster

Kennzahlen in der IPW



Kennzahlen in der IPW - Infrastruktur

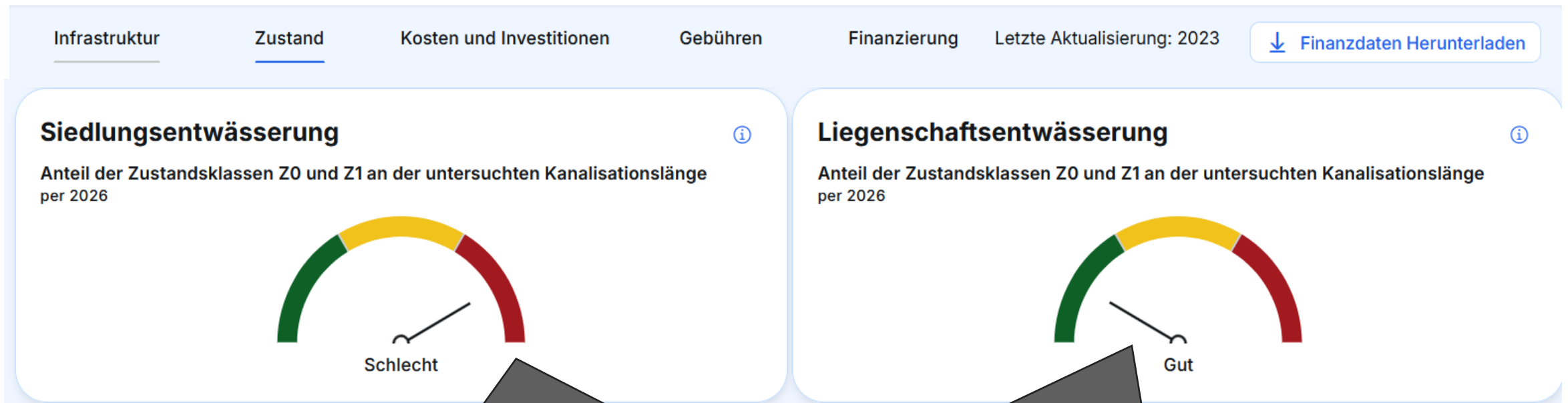
Würden alle Anlagen der öffentlichen Siedlungsentwässerung dieser Gemeinde heute neu gebaut, müsste sie ca. 15.7 Mio. CHF ausgeben.



... das sind 10'302 CHF pro Einwohner...
Ein durchschnittlicher Wert für eine Gemeinde.

Im langjährigen Mittel müsste die Gemeinde 220'000 pro Jahr in den Werterhalt der Anlagen investieren.

Kennzahlen in der IPW - Zustand

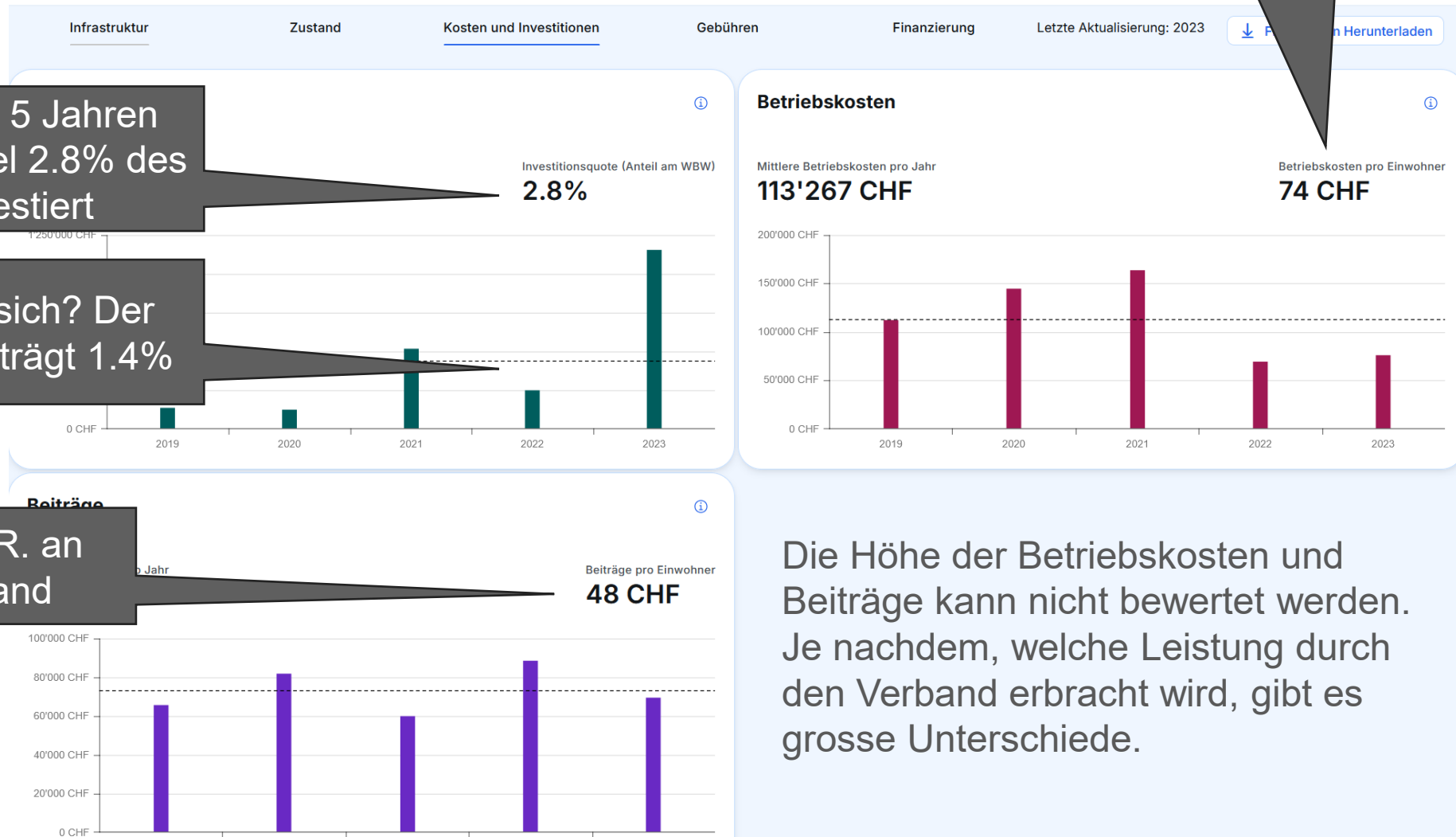


Mehr als 35% der Kanalisation befindet sich in Z0 «nicht funktionstüchtig» oder Z1 «starke Mängel»

Die Gemeinde besitzt eine Aufsichtspflicht gegenüber anderen Eigentümern von Entwässerungsanlagen

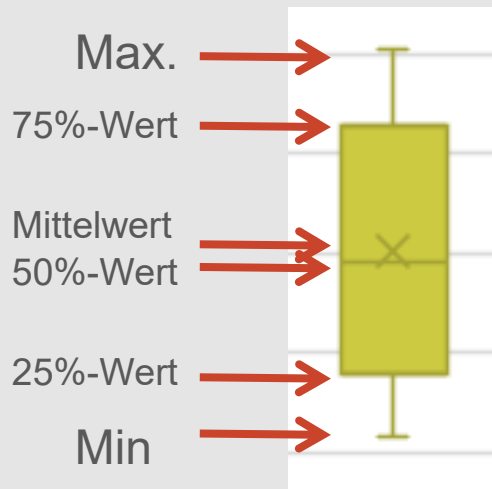
Kennzahlen in der IPW – Kosten und Investitionen

Betriebskosten der eigenen Anlagen

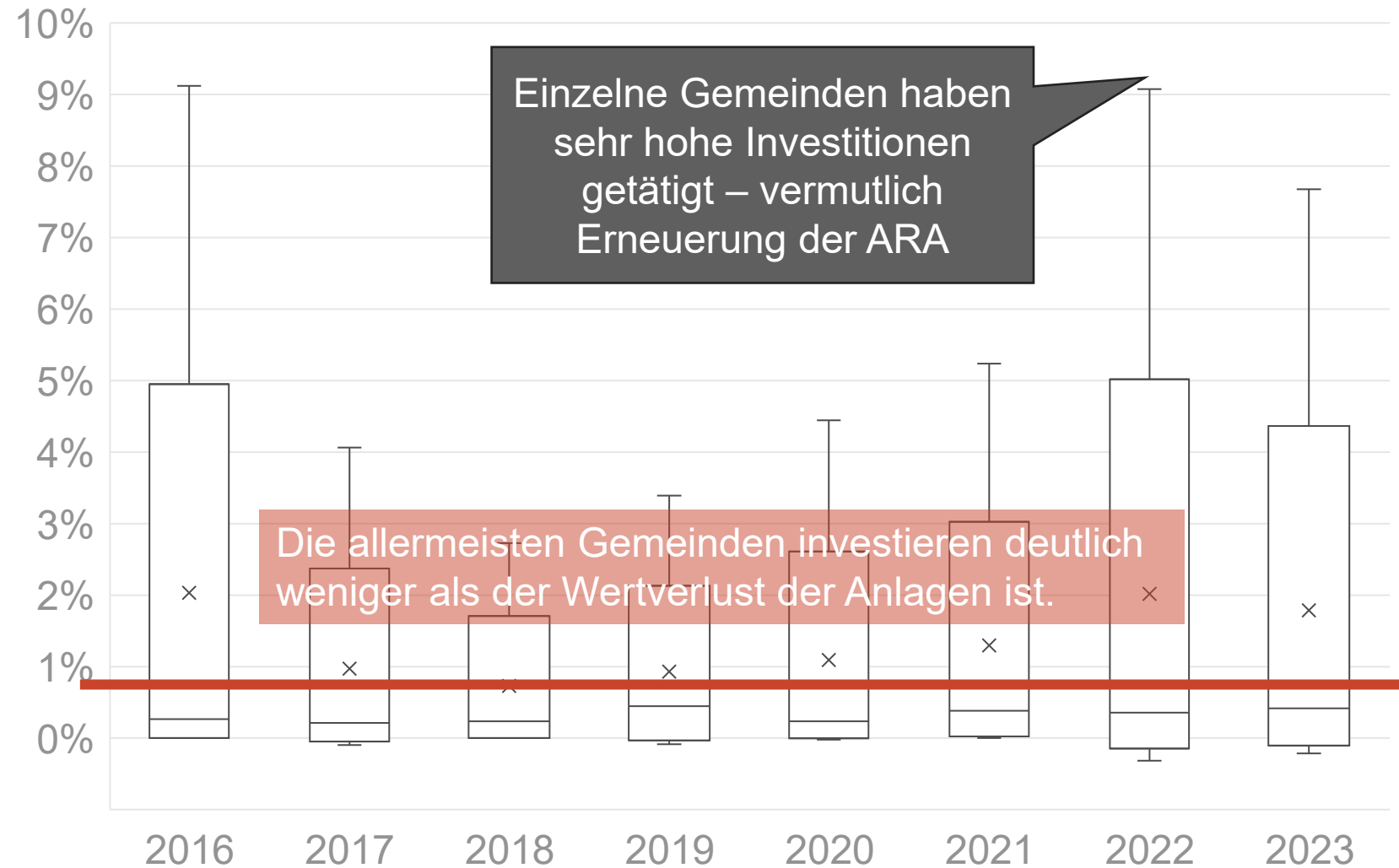


Die Höhe der Betriebskosten und Beiträge kann nicht bewertet werden. Je nachdem, welche Leistung durch den Verband erbracht wird, gibt es grosse Unterschiede.

Entwicklung der Investitionen im Kanton Solothurn



Investitionen / Wiederbeschaffungswert



Kennzahlen in der IPW – Gebühren

Infrastruktur

Zustand

Kosten und Investitionen

Gebühren

Finanzierung

Letzte Aktualisierung: 2023

[Finanzdaten Herunterladen](#)

Benutzungs- und Anschlussgebühren

Mittlere Benutzungsgebühren pro Jahr

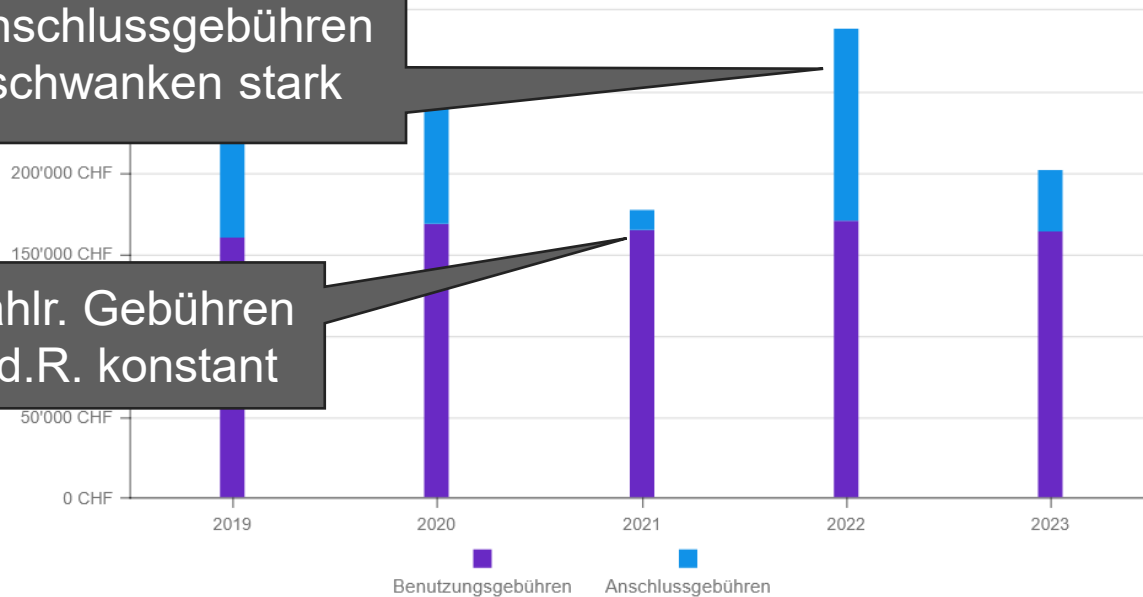
165'458 CHF

Mittlere Anschlussgebühren pro Jahr

63'731 CHF

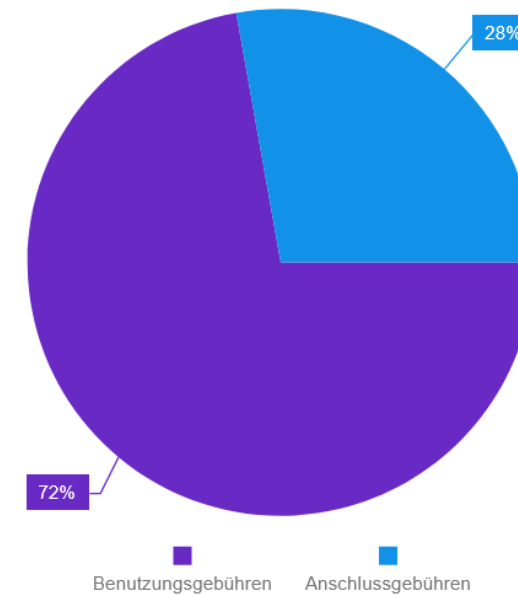
Anschlussgebühren
schwanken stark

Jähr. Gebühren
i.d.R. konstant

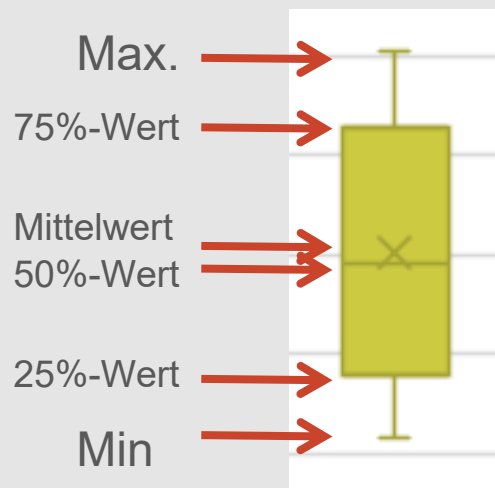


Anteil Anschlussgebühren

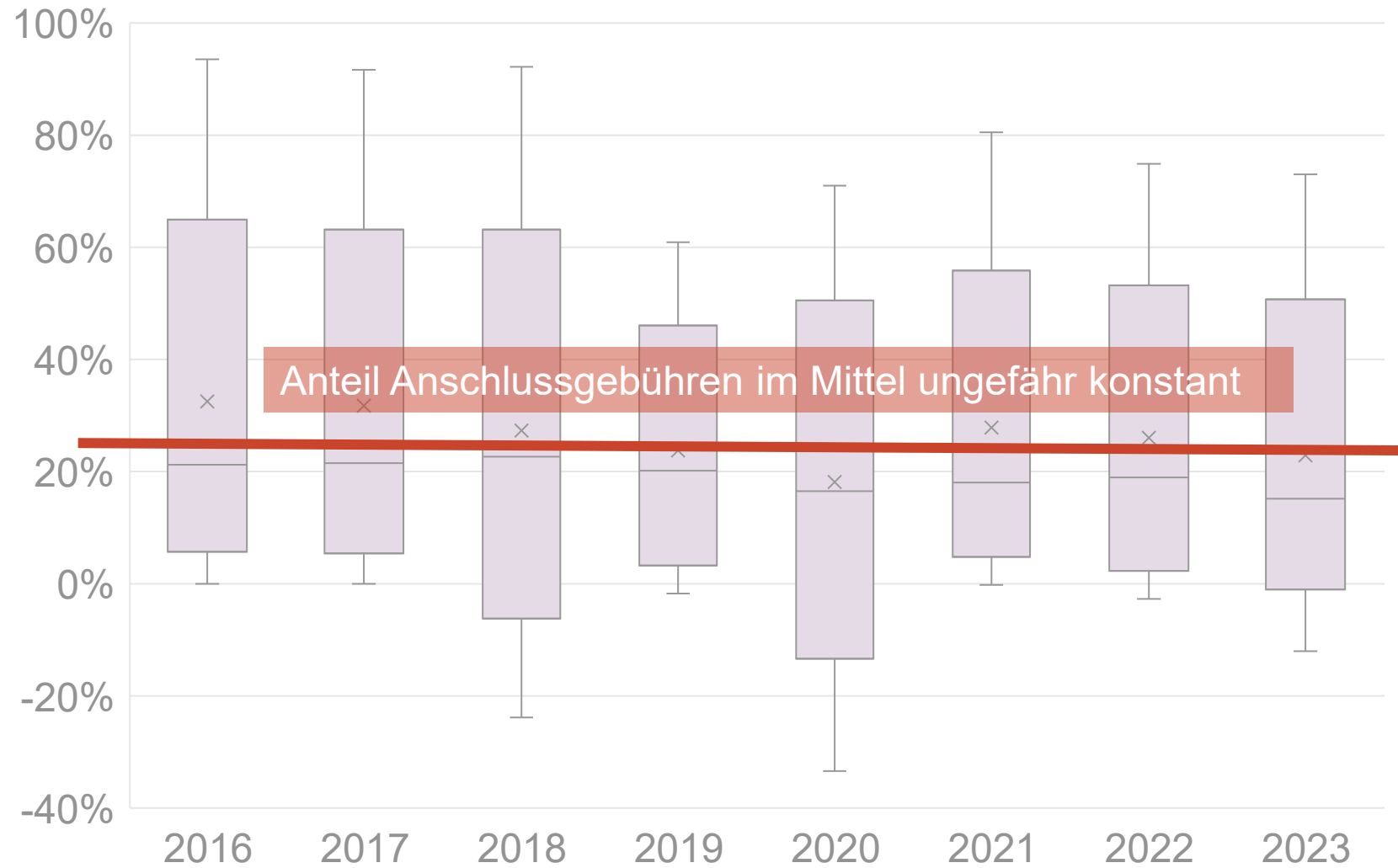
an gesamten Gebühreneinnahmen



Entwicklung Anteil Anschlussgebühren an den Gesamtgebühren

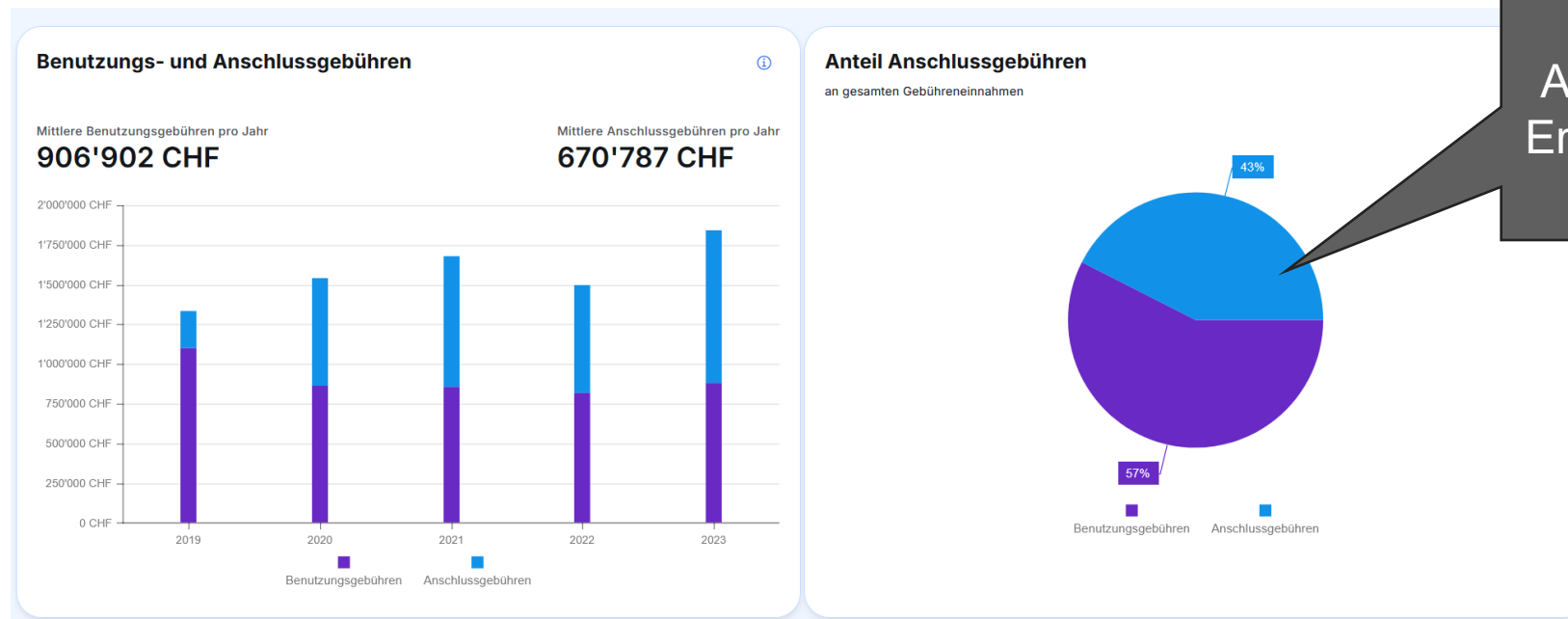


Anteil Anschlussgebühren an den gesam. Gebühren



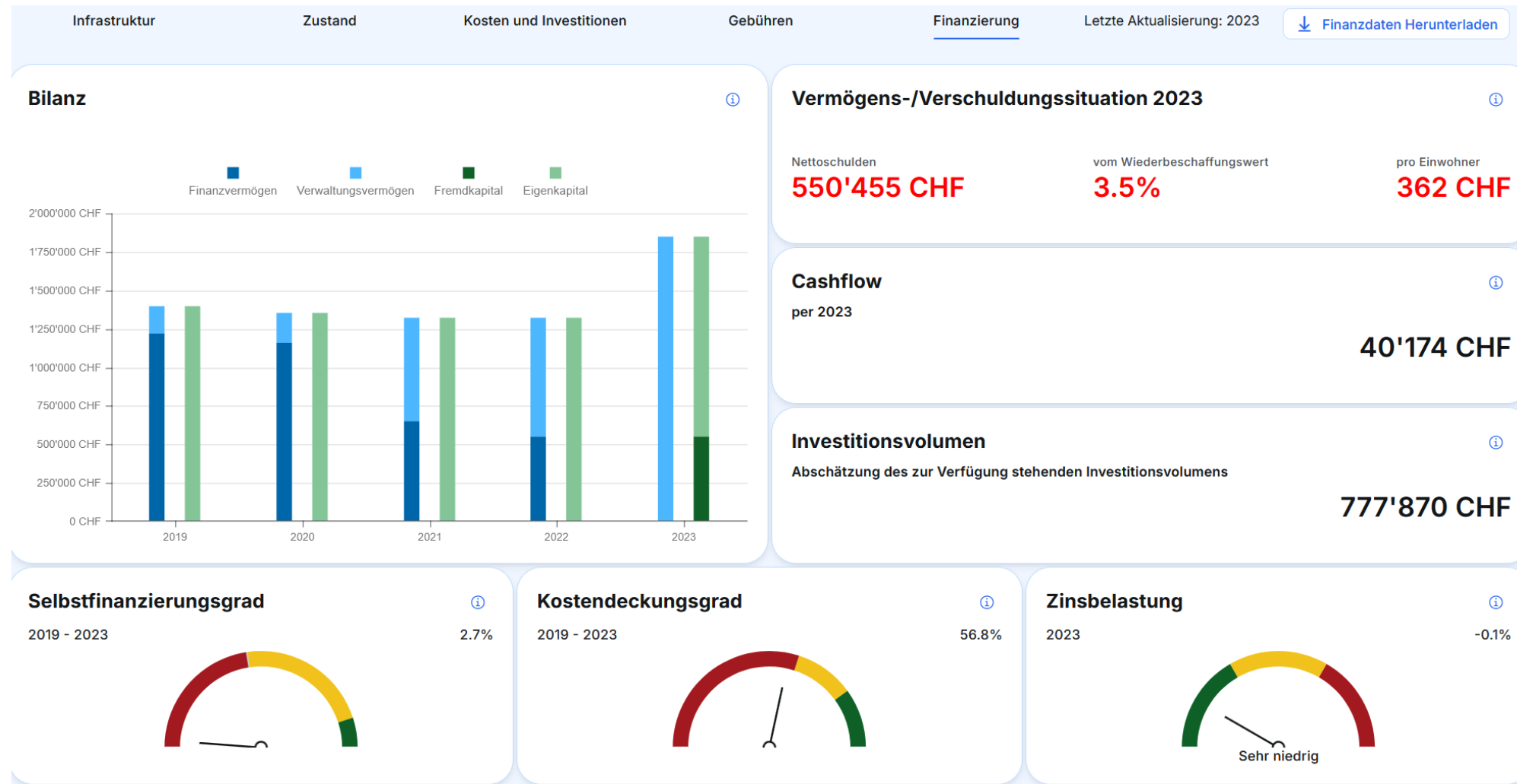
Anschlussgebühren

- Die Anschlussgebühren dienen dazu, die Gebührenzahler an der Finanzierung der erstmaligen Erstellung der Infrastrukturen zu beteiligen. Die Anschlussgebühren stellen keine nachhaltige Finanzierungsquelle dar. Die Erneuerung der Anlagen sollte über wiederkehrende Gebühren finanziert werden.



Anmerkung: in der IPW werden Anschlussgebühren + Erschliessungsbeiträge zusammengefasst

Kennzahlen in der IPW – Finanzierung

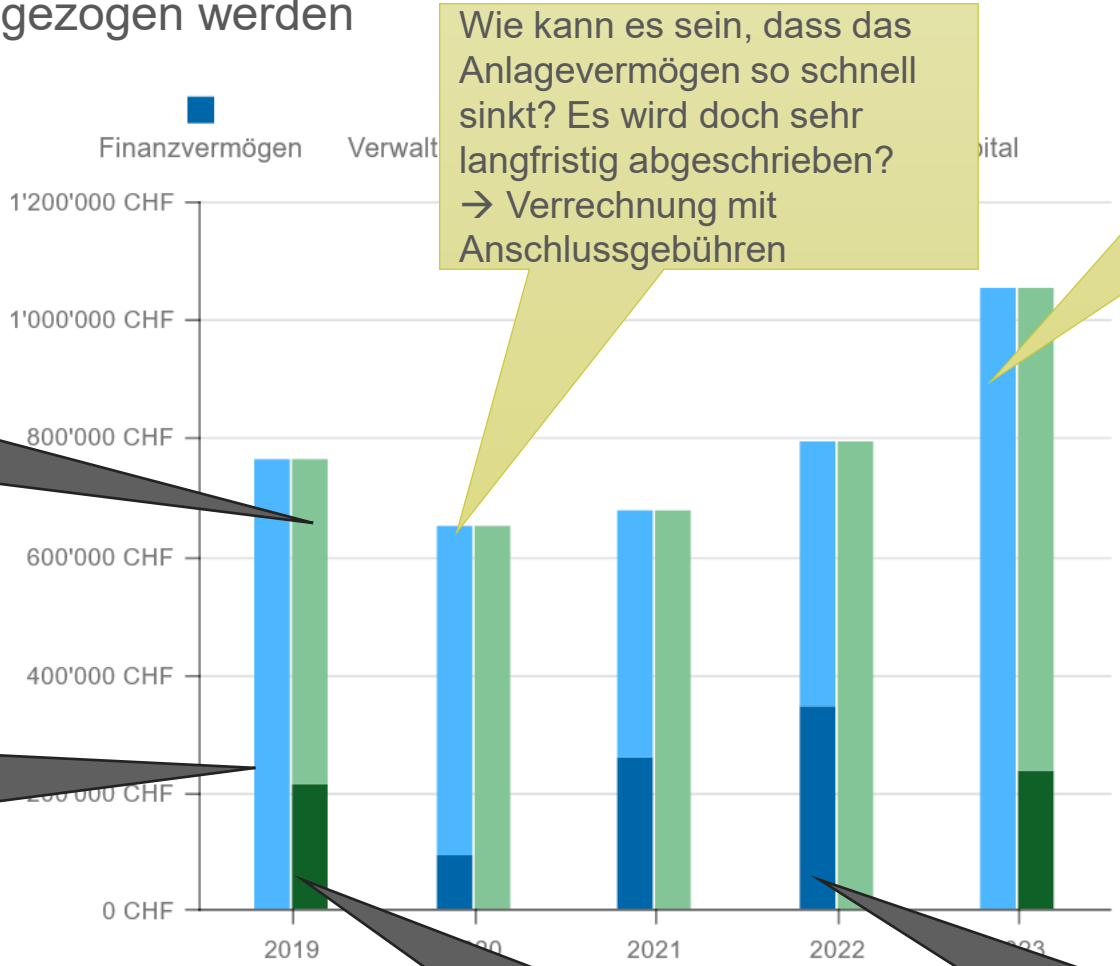


Wie entsteht diese «rechnerische» Bilanz?

Achtung in der Realität gibt es keine eigenständige Bilanz der Siedlungsentwässerung, sondern eine konsolidierte Bilanz der Gemeinde. Aus dieser «rechnerische» Bilanz können Rückschlüsse auf die finanzielle Situation gezogen werden

Eigenkapital = Summe SF Rechnungsausgleich und SF Werterhalt

Verwaltungsvermögen Restbuchwert der aktivierten Nettoinvestitionen



Wie kann es sein, dass das Anlagevermögen so schnell sinkt? Es wird doch sehr langfristig abgeschrieben? → Verrechnung mit Anschlussgebühren

Hohe Investitionen führen zu einem schnellen Anstieg des Verwaltungsvermögens.

Differenz (VV-EK) > 0 → Fremdkapital

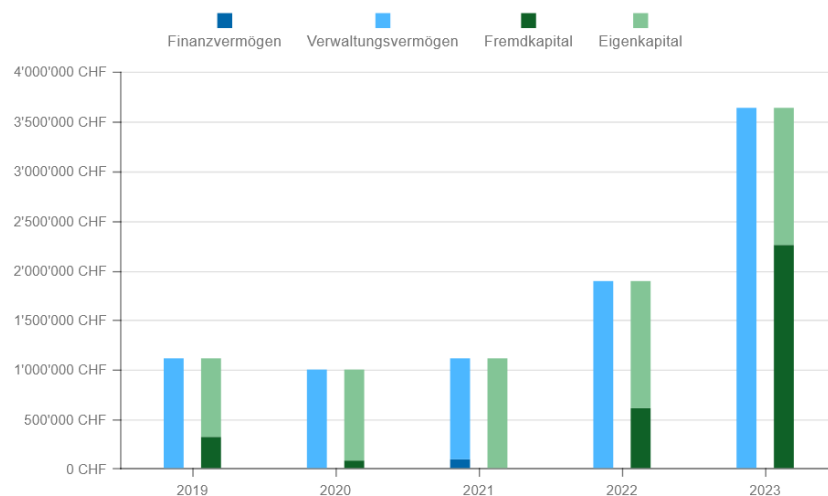
Differenz (VV-EK) < 0 → Finanzvermögen

Heterogene Situation in den Gemeinden

Hohe Inv. → hohes VV → hohe Verschuldung

Niedr. Inv., geringes VV → hohes EK → hohes Vermögen

Bilanz



Vermögens-/Verschuldungssituation 2023

Nettoschulden **2'253'048 CHF** vom Wiederbeschaffungswert **6.0%** pro Einwohner **1'176 CHF**

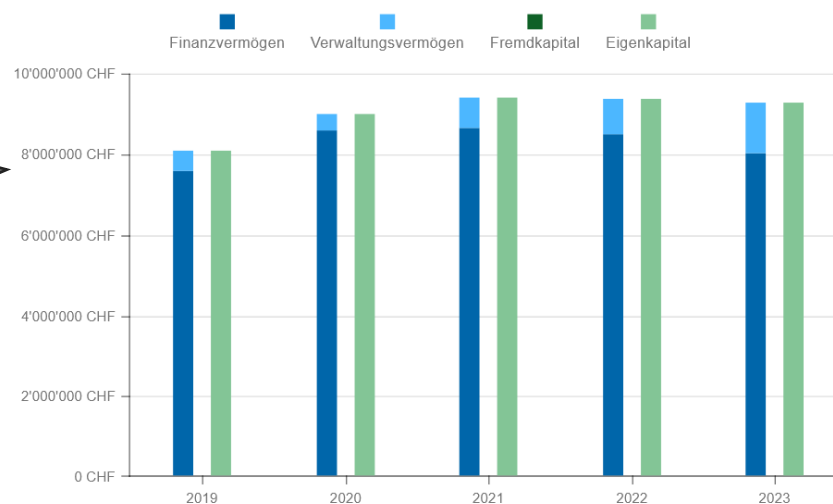
Cashflow

per 2023 **143'704 CHF**

Investitionsvolumen

Abschätzung des zur Verfügung stehenden Investitionsvolumens **2'533'160 CHF**

Bilanz



Vermögens-/Verschuldungssituation 2023

Nettovermögen **8'027'747 CHF** vom Wiederbeschaffungswert **33.0%** pro Einwohner **1'452 CHF**

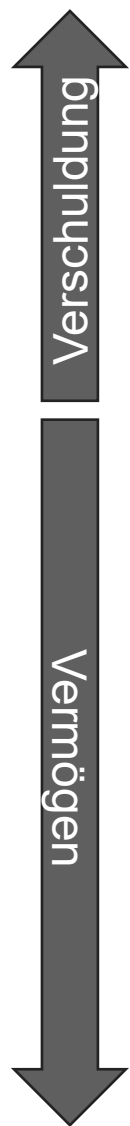
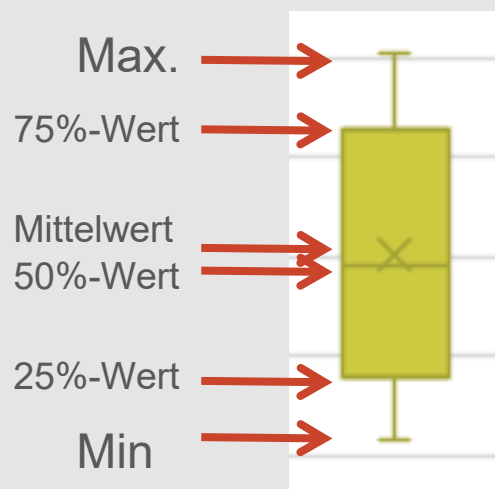
Cashflow

per 2023 **6'221 CHF**

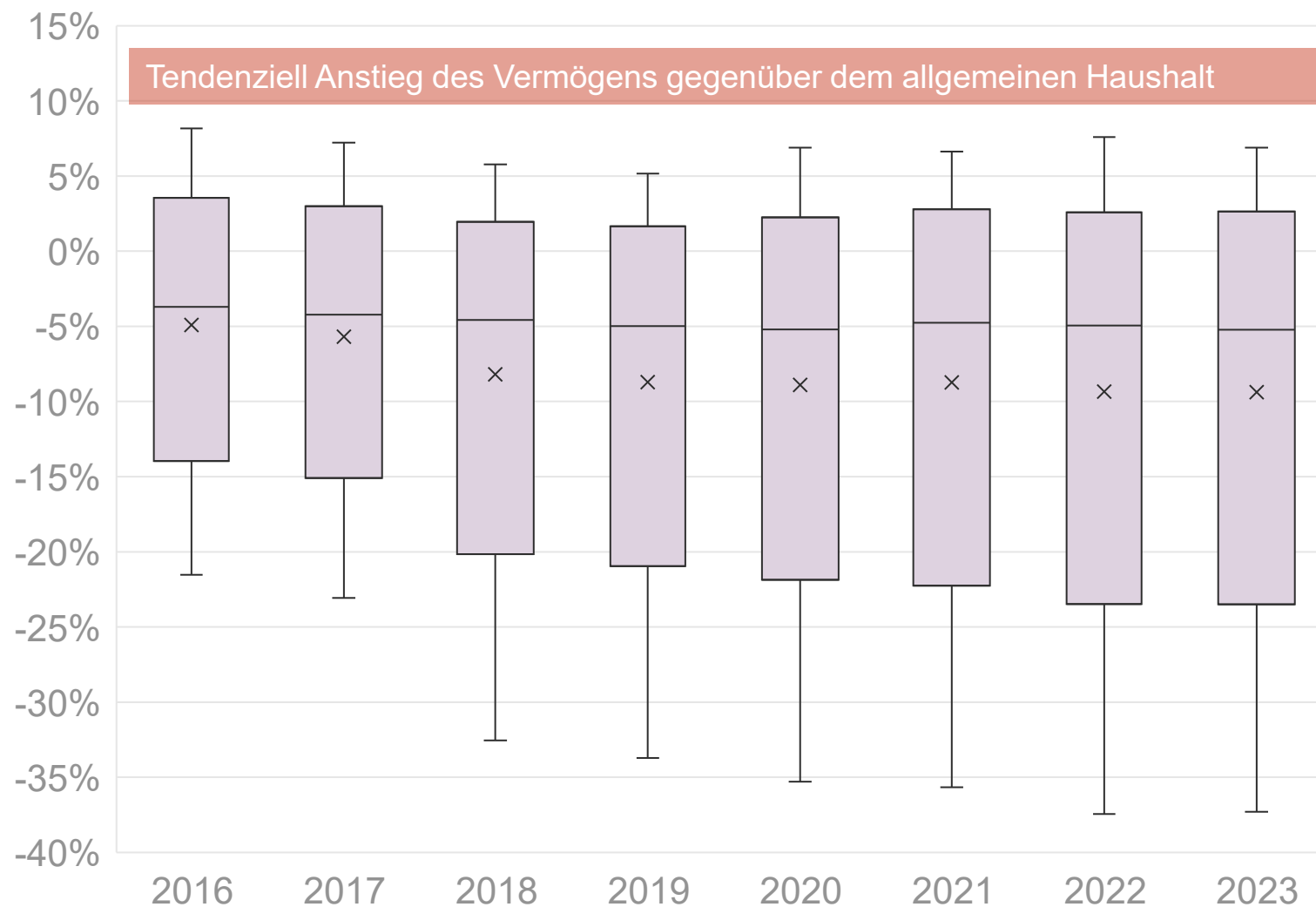
Investitionsvolumen

Abschätzung des zur Verfügung stehenden Investitionsvolumens **8'207'487 CHF**

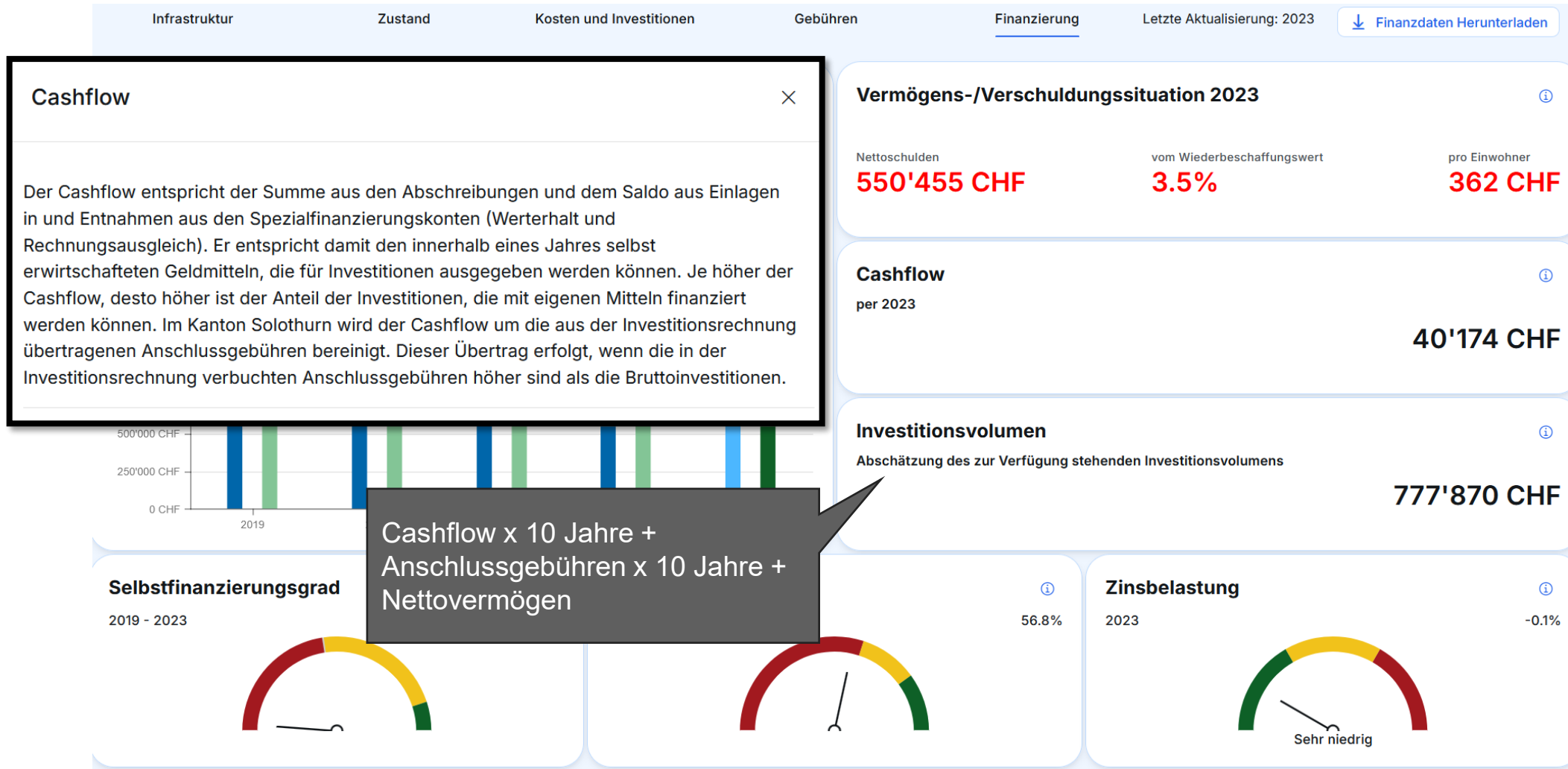
Entwicklung der Verschuldung



Verschuldung / WBW



Kennzahlen in der IPW – Finanzierung

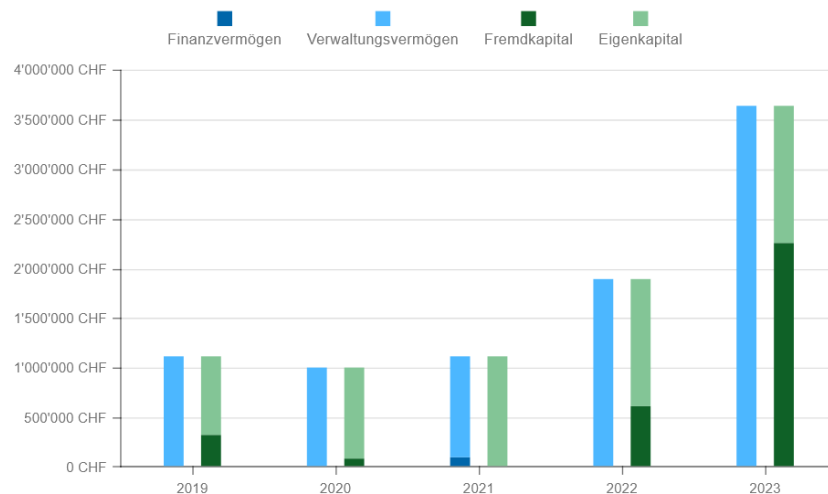


Heterogene Situation in den Gemeinden

Hoher Cashflow und Anschlussgebühren ermöglichen dennoch ein gewisses Investitionsniveau

Geringer Cashflow, fast keine Anschlussgebühren → Investitionsvolumen nur etwas höher als Nettovermögen

Bilanz



Vermögens-/Verschuldungssituation 2023

Nettoschulden **2'253'048 CHF** vom Wiederbeschaffungswert **6.0%** pro Einwohner **1'176 CHF**

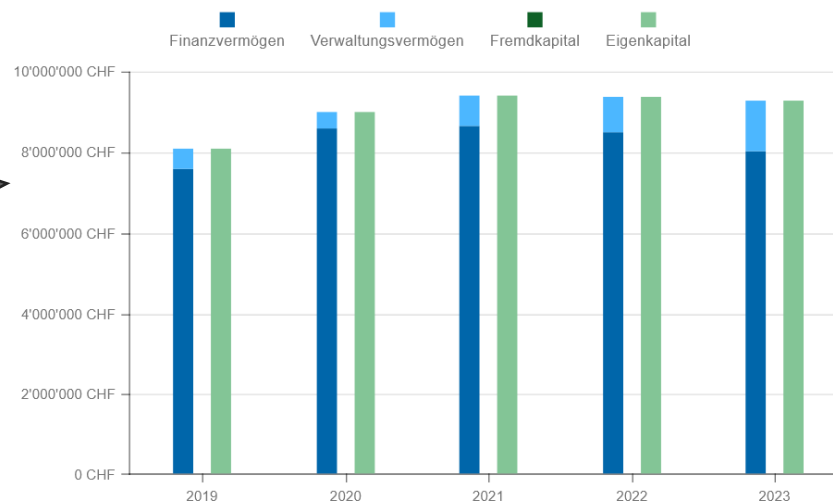
Cashflow

per 2023 **143'704 CHF**

Investitionsvolumen

Abschätzung des zur Verfügung stehenden Investitionsvolumens **2'533'160 CHF**

Bilanz



Vermögens-/Verschuldungssituation 2023

Nettovermögen **8'027'747 CHF** vom Wiederbeschaffungswert **33.0%** pro Einwohner **1'452 CHF**

Cashflow

per 2023 **6'221 CHF**

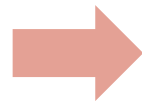
Investitionsvolumen

Abschätzung des zur Verfügung stehenden Investitionsvolumens **8'207'487 CHF**

Wie können diese Zahlen interpretiert werden?

Wann müssen wir handeln?

- Grundlage für Entscheidungen ist eine mittelfristige Finanz- und Gebührenplanung (10 bis 15 Jahre)
- Basis dafür ist das GEP und ggf. die Investitionsplanung der ARA



TIPP: Ein Vergleich der Kenngrösse „Investitionsvolumen“ mit den Massnahmen des GEP gibt erste Hinweise. Hoher Differenz deuten auf einen Handlungsbedarf hin.

Priorität ↑	Eingang (D...	Umsetzung...	Umsetzung...	Status	Kommentar	Kosten (ink...
M0 - Sehr dringend auszuführen	12.8.2022	2023		pendent		20'000 CHF
M0 - Sehr dringend auszuführen	12.8.2022	2027		pendent		110'400 CHF
M0 - Sehr dringend auszuführen	12.8.2022	2023		pendent		2'000 CHF
M0 - Sehr dringend auszuführen	12.8.2022	2027		pendent		138'000 CHF
M0 - Sehr dringend auszuführen	12.8.2022	2023		pendent		3'000 CHF
M0 - Sehr dringend auszuführen	12.8.2022	2027		pendent		897'000 CHF

Investitionsvolumen

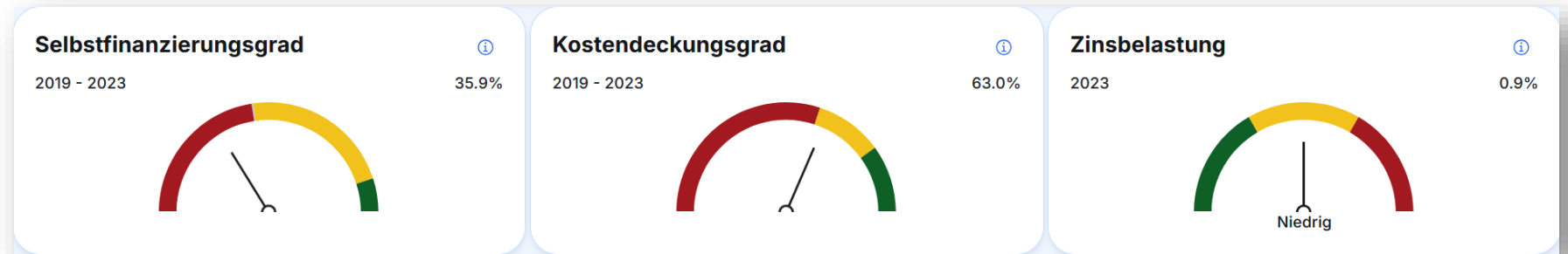
Abschätzung des zur Verfügung stehenden Investitionsvolumens

777'870 CHF

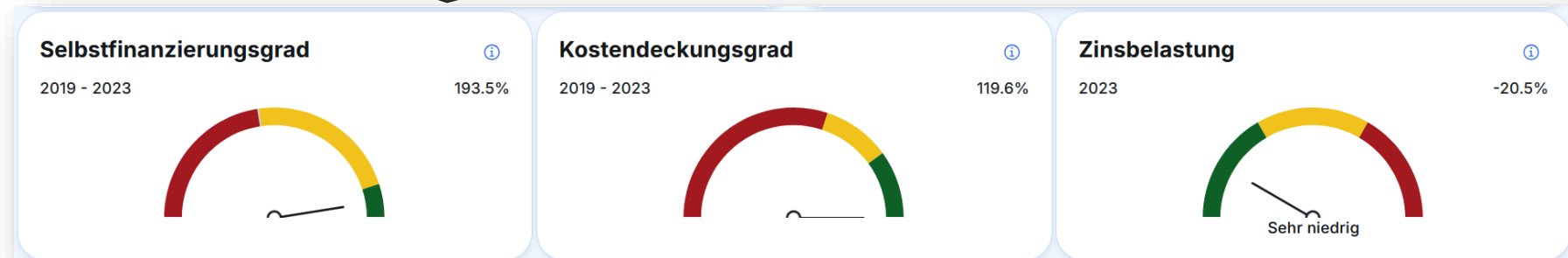
Summe der dringenden Massnahmen für den Werterhalt 1,3 Mio. CHF

Heterogene Situation in den Gemeinden

Hohe Inv. → niedr. Selbstfinanzierung → mittlere Kostendeckungsgrad → mittlere Zinsbelastung

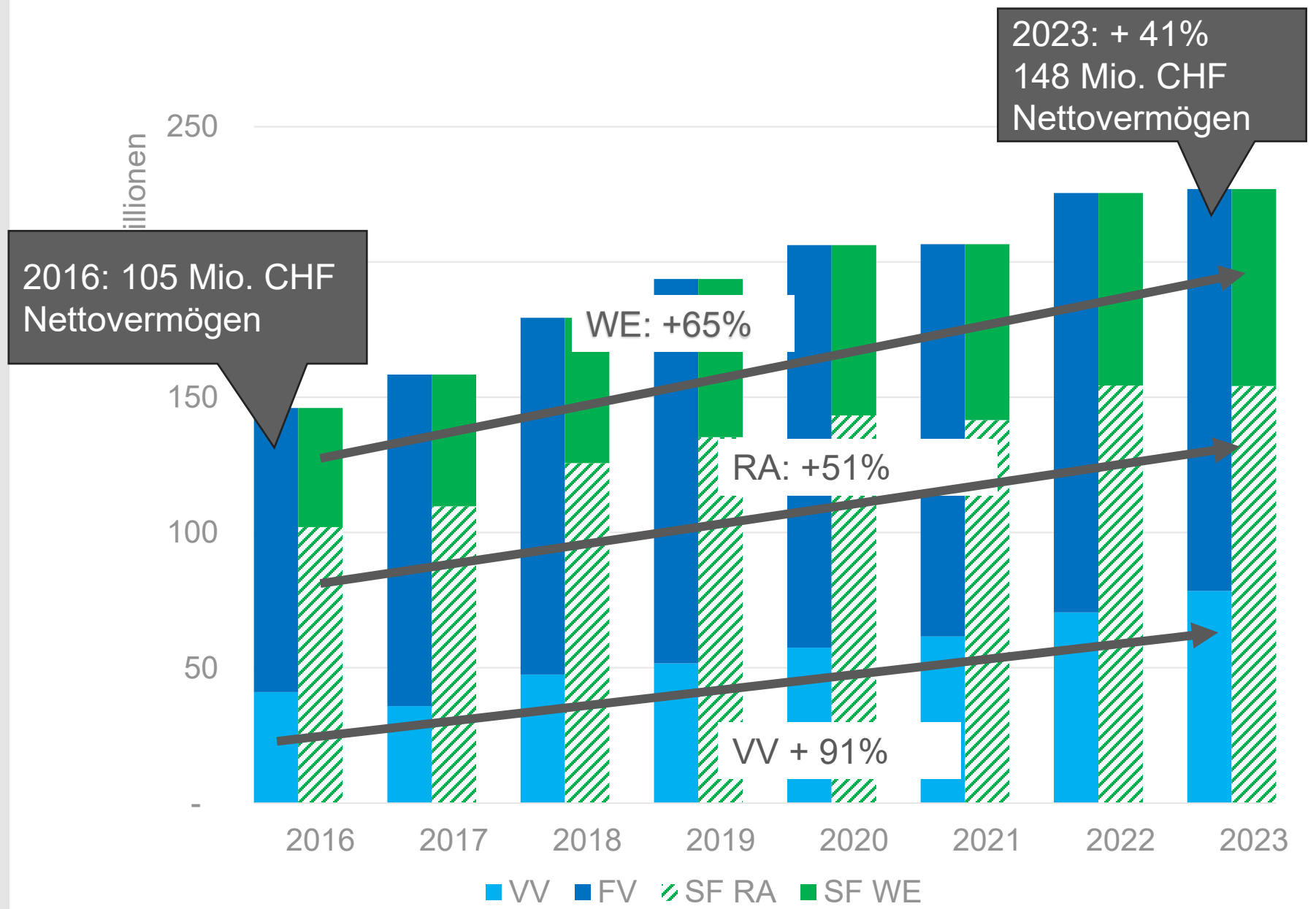


Niedrige Inv. → hohe Selbstfinanzierung → hoher Kostendeckungsgrad → geringe Zinsbelastung



Allgemeine Trends der Bilanz

Summe der Bilanzen im Kanton



RA = Rechnungsausgleich WE = Werterhalt

Häufige Fragen:

- Wie kann ich die SF-Werterhalt abgebaut werden?
 - Regelmässig investieren
 - Ggf. Gebührensystem überprüfen (Höhe der Anschlussgebühren)
- Nach welchen Kriterien sollen die Gebühren angepasst werden?
 - Ziele der Finanz- und Gebührenplanung fixieren, z.B. Generationengerechtigkeit, Konstanz, Verschuldungsgrad gegenüber dem allgemeinen Haushalt, Zinskostenanteil
 - Die Investitionen und die Betriebskosten zusammen mit den Finanzierungszielen definieren die Höhe der Gebühren und nicht umgekehrt (~~die Höhe der Gebühren definiert wie hoch unsere Betriebskosten und Investitionen sein dürfen~~)

Fazit:

- Nutzen Sie die IPW, um sich eine fundierte Übersicht über den Zustand und die Finanzierung Ihrer Siedlungsentwässerung zu verschaffen.
- Die Umsetzung der GEP-Massnahmen gelingt nur im Zusammenspiel von Finanzverantwortlichen, Infrastrukturverantwortlichen und technischen Fachspezialisten.
- Richten Sie den Fokus nicht nur auf Gebühren und Technik – sondern auf die Leistungen der Siedlungsentwässerung: Siedlungshygiene, Hochwasserschutz und Gewässerschutz: **Sie erhalten sehr viel für wenige Geld.**